

Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) in Sachsen

Die folgenden Organisationen aus Sachsen engagieren sich auf internationaler Ebene. Ihre Erfahrungskompetenzen finden sich in der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung wieder. Sie bieten Projekte für alle Altersklassen, die weit über die unten stehenden Angebote hinausgehen. Sie arbeiten nicht nur in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ), sondern bieten meistens auch vielseitige Projekte und Veranstaltungen zum Globalen Lernen an. Die Organisationen sind mit ihren Angeboten zum größten Teil auch unter **bne-sachsen.de** zu finden.

| Name | Arbeitsgebiet | Schwerpunkt der EZ | Bildungsangebote, speziell EZ |
|--|--|---|--|
| Arbeitsstelle Eine Welt Paul-List-Str.19 04103 Leipzig E-Mail: Christine.mueller@evlks.de Telefon: 0341/99 40 655 https://arbeitsstelle-eine-welt.de https://anders-wachsen.de Ansprechpartnerin: Christine Müller | Fach- und Service-Stelle der Landeskirche für die Themen der weltweiten Gerechtigkeit . In der aktuellen Globalisierung vertieft sich weltweit und in Deutschland der Graben zwischen arm und reich. Dabei zeigt sich, dass das herrschende Wirtschaftssystem Ursache und nicht Lösung der Probleme ist. Es trägt zur Zerstörung des sozialen Zusammenhalts, der natürlichen Grundlagen des Lebens und ganzer Staaten bei. Wir bieten Vorträge, Projektveranstaltungen, Materialien und Netzwerkkideen an. Die aktuellen Themen sind „Wie wollen wir/sie leben?“ und „Klimagerechtigkeit“ | EZ in Kuba mit Kirchgemeinden | Am Beispiel der Arbeit unseres Partners „Martin Luther King Zentrum“ in Havanna/Kuba zeigen wir auf, wie Menschen an der Basis in die Debatte „Wie wollen wir leben?“ mitgenommen werden. An vielen Orten in Kuba gibt es Gruppen, vor allem auch in Kirchgemeinden, die sich dadurch wieder mehr für die Gemeinschaft engagieren. Wichtige Fragen dabei sind: Die Privatisierung öffentlicher Güter; Verteilung von Land; landwirtschaftliche Produktion; Sozial- und Gesundheitswesen. |
| arche noVa e.V. - Initiative für Menschen in Not Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden E-Mail: education@arche-nova.org Telefon: 0351/48 19 84 21 arche-nova.org/thema/bildung Ansprechpartnerin: Kathrin Damm | Ziel ist es seit 1992, nachhaltige Strukturen zu entwickeln, die es allen Menschen ermöglicht, ein menschenwürdiges Leben ohne Not, Armut und Konflikte zu führen. Der Akteur ist in der Not- und Katastrophenhilfe , der entwicklungsorientierten Nothilfe und der Entwicklungszusammenarbeit im globalen Süden tätig und sicherte den langfristigen Zugangs zu Wasser und Sanitärversorgung in ländlichen Gebieten für ca. 1,3 Millionen Menschen. | Nothilfe und EZ v.a. im Bereich Trinkwasser- und Sanitärversorgung sowie Hygienebildung u.a. im Irak, Libanon, Syrien, Myanmar, Mali, Pakistan, Ukraine, Kenia, Philippinen, Uganda, Äthiopien, Somalia | Projekttag zu Globalem Lernen u.a. „Helfen eine Gradwanderung“ aber auch globale Fragen rund um Wasser, Globalisierung, Ernährung, Klimawandel etc. in Schulen, Freiwilligendienstgruppen, Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit. Seminare an Universitäten zu Globalem Lernen. Vorträge zu |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Entwicklungszusammenarbeit v.a. im Bereich Wasser, Sanitär, Hygiene (WASH), Humanitäre Hilfe und zu unseren Projekten nach Absprache. |
| Name | Arbeitsgebiet | Schwerpunkt der EZ | Bildungsangebote, speziell EZ |
| Bildung trifft Entwicklung (BTE) Kochstraße 1a 07745 Jena E-Mail: g.kilias@ewnt.org Telefon: 03 641/22 49 951 https://ewnt.org Ansprechpartnerin: Frau Gudula Kilias | Das bundesweite Programm ist seit 2003 ein erfolgreicher und kompetenter Partner für Globales Lernen in Deutschland. BTE arbeitet mit Menschen, die authentische Erfahrungen mitbringen. Das sind RückkehrerInnen aus der Entwicklungszusammenarbeit oder aus einem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst und engagierte Menschen aus Ländern des Globalen Südens. BTE Jena vermittelt auch sächsische ReferentInnen. | RückkehrerInnen der EZ berichten von ihren Erfahrungen im Ausland | „Amazonastiefland zwischen Nutzungsdruck und Klimaschutz“; „Indonesien - Land und Leute“; „Was heißt hier arm?“ (Kambodscha) |
| DAFRIG e.V. Berliner Str. 77 04129 Leipzig E-Mail: info@dafrig.de Telefon 0341/49 29 152 https://dafrig.de | Ziel der DAFRIG ist es, freundschaftliche Beziehungen zu afrikanischen Ländern herzustellen und zu vertiefen sowie einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Das schließt die Projektarbeit in Afrika , die Informationsarbeit in Deutschland, Stellungnahmen zu aktuellen Entwicklungen und Problemen in und um Afrika sowie Publikationen ein. | EZ in Kamerun, Mail, Südafrika, Nigeria | Vorträge zu EZ-Projekten, u.a.: „Geburtsstation und Gesundheitsstation in Mali“, „Umweltbildung in Namibia“; „Akuthilfe für Boko-Haram-Opfer in Nordkamerun“; „Community Resource Centre und Aidswaisen-Beherbergung in Nyezane/ Südafrika“; „Ausbildungshilfe für Mädchen in Guzda/Nordkamerun“; „Selbstbestimmung durch Bildung für Frauen und Mädchen“ |

| Name | Arbeitsgebiet | Schwerpunkt der EZ | Bildungsangebote, speziell EZ |
|--|--|--|--|
| <p>Eerepami Regenwaldstiftung Guyana Scheibenmühlenstraße 25 01833 Stolpen E-Mail: post@eerepami.de Telefon: 03 59 75/80 935 0173/1561012 https://eerepami.de Ansprechpartner: Gerd Baumann</p> | <p>Die Stiftung leistet Entwicklungszusammenarbeit mit Partnern in Guyana, fördert die Traditionsbewahrung und Ausbildung von Jugendlichen, verbessert die Einkommenssituation und Energieversorgung und engagiert sich für den Natur- und Tierschutz. In Deutschland bietet die Stiftung Bildungsarbeit zum Globalen Lernen für Schulen und die Öffentlichkeit an. Auch berät sie bei Projektvorhaben in Guyana.</p> | <p>EZ in Guyana; Regenwaldschutz; Traditionsbewahrung indigener Völker; Schutz der Biodiversität, Mikrokredite, Berufsausbildung für Jugendliche, Tierschutz; Bildungsarbeit in Deutschland und Guyana</p> | <p>Vorträge zu EZ: „Wie funktioniert deutsche EZ?“ (Struktur, Schwerpunkte) sowie Anforderungen und Wirkungen von deutsch-guyanesischer EZ auch in Kooperation mit der sächsischen Jugendsolidaritätsaktion „genialsozial“ und dem weltwärts“-Freiwilligenprogramm der Bundesregierung</p> |
| <p>Eine Welt e.V. Leipzig Bornaische Straße 18 04277 Leipzig E-Mail: info@einewelt-leipzig.de Telefon: 0341/30 10 143 Ansprechpartnerin: Juliane Markov</p> | <p>Der Verein betreibt zwei Weltläden des Fairen Handels. Er leistet Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu Eine Welt Themen, Kampagnenarbeit, führt die Eine-Welt-Spezialbibliothek und ist in der Steuerungsgruppe Fair Trade Town. Für seine Auslandsprojekte in Russland, Ukraine, Nikaragua, Indien, Italien ist er auch Versendeorganisation für Freiwillige ins Ausland.</p> | <p>EZ in Äthiopien, Nicaragua, Russland, Indien und Italien; Bildungsprojekte Eine Welt mit unterschiedlichen Altersklassen</p> | <p>Vorträge zu EZ: „Autismusambulanz in Russland und Ukraine“; „AIDS-Waisenschule in Äthiopien“; „Akrobatikschule für Straßenkinder in Nikaragua“; „Antimafiaprojekt in Italien“; „Umweltprojekt und religionsübergreifende Schule in Indien“</p> |
| <p>Kai Seebörger Freiberuflicher Bildungsreferent Gropiusstr. 2 13357 Berlin E-Mail: seeboerger@gmx.de Telefon: 030/89 56 52 15 https://bne-sachsen.de Anprechpartner: Kai Seebörger</p> | <p>Der Diplom-Geograph Kai-Uwe Seebörger ist seit 1993 in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Seine Erfahrungen bezieht er aus mehrjährigen Arbeitsaufenthalten und verschiedenen Gutachtereinsätzen in westafrikanischen Staaten mit Schwerpunkt Mali. Zudem ist er Tutor in der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) der GIZ und hat Lehraufträge an Universitäten und Fachhochschulen.</p> | <p>EZ vor allem Westafrika; Durchführung von entwicklungspolitischen Bildungsveranstaltungen In Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe, insbesondere zu Mali</p> | <p>„Ihr Wasser - unser Luxus? Auswirkungen des Gemüseexports in Marokko“; „Kein Schulbus in Sicht - Alltagswege von Kindern in Mali“; „Klimawandel und Entwicklung in der westafrikanischen Sahelzone“; Planspiel „Neues grünes Tal“; Planspiel: „Containerhafen Goldenes Delta“; „Wie kann sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit aussehen?“; „Einer der Söhne muss in die Fremde gehen – Emigration in Mali“</p> |

| Name | Arbeitsgebiet | Schwerpunkt der EZ | Bildungsangebote, speziell EZ |
|---|---|---|---|
| <p>Orang Utan in Not e.V. Deutscher Platz 6 04103 Leipzig E-Mail: kontakt@ouin.de Telefon: 0341/35 50 315 https://orang-utans-in-not.org</p> | <p>Der Verein setzt sich ein für den Schutz und Erhalt der letzten freilebenden Orang-Utans und ihres Lebensraumes, der Regenwälder auf Borneo und Sumatra. Der Verein kofinanziert Orang-Utan-Auffang- und Auswilderungsstationen, Regenwald-aufforstung sowie Umweltbildung in Indonesien und im Raum Leipzig.</p> | <p>Borneo und Sumatra: Aufforstung; Orang-Utan-Station; Auswilderung; Umweltbildung für Kindergarten- und Schulkinder sowie Bauern in Pangkalan Bun in Kooperation mit der indonesischen Organisation Yayasan; Deutschland: Umweltbildung</p> | <p>Vortrag und Diskussion zur Arbeit des Vereins in Indonesien; „Regenwald zum Frühstück?“, „Planspiel Palmöl“</p> |
| <p>SAIDA International e.V. Käthe-Kollwitz-Straße 1 04109 Leipzig E-Mail: info@saida.de Telefon: 0341/2474669 www.saida.de Anprechpartnerin: Simone Schwarz</p> | <p>Der Verein setzt sich für die Kinder- und Frauenrechte in Entwicklungsländern ein. Ziel ist die Eindämmung von Entwicklungshemmnissen, wie geschlechtsspezifische Gewalt und Unterdrückung. Um nachhaltig verbesserte Lebensumstände zu erreichen, unterstützen wir Selbsthilfeprojekte und lokale Initiativen, in denen die Einhaltung grundlegender Kinderrechte Basis der Zusammenarbeit ist. Saida leistet in Deutschland Bildungsarbeit und berät in der Flüchtlingshilfe.</p> | <p>Frauen und Mädchen</p> | <p>Ausstellung "Wendemis Würde" - Die Rolle von Mädchenschutz bei der Armutsbekämpfung; Workshop zum Thema „Besonders schutzbedürftige Geflüchtete“</p> |
| <p>Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur e.V. (ZEOK) Kurt-Eisner-Str. 68 HH 04275 Leipzig E-mail: info@zeok.de Telefon 0341/30 39 47 29 https://zeok.de</p> | <p>ZEOK unterstützt den kulturellen Dialog sowie das kulturelle Zusammenwirken von Orient und Okzident, um das wechselseitige Verständnis zu erhöhen und das gemeinsame kulturelle Erbe in all seiner Vielfalt darzustellen und zu pflegen. In der Westsahara engagiert sich der Verein für die Ethnie der Sahraouis, die seit 37 Jahren unter schwierigsten Bedingungen in der algerischen Wüste in Flüchtlingslagern leben, völlig abhängig von internationaler humanitärer Hilfe.</p> | <p>Leben im Exil - Westsahara</p> | <p>Vorträge zu EZ-Projekten: „Ökologisch soziokulturelles Zentrum“; „Begegnungsreisen“; „Humanitäre Hilfe in Westsahara“</p> |